

VORWORT

“Als ich vor 22 Jahren das kleine Katheder des Betsaales bestieg, um Abschied von der Pforte zu nehmen, überreichte ich ihr nach alter guter Sitte eine valedictionsarbeit, die das motto trug, das ich heute wiederhole. es war und ist ein gelübde für's leben: den Musen und auch der alten schule werde ich die treue halten. die abhandlung selbst gieng die griechische tragödie an und war natürlich ein geschreibsel, ganz so grün wie ihr verfasser. der würde tief unglücklich geworden sein, hätte er geahnt, wie bald er so urteilen würde; aber im stillen herzen gelobte er sich doch, wenn er ein mann würde, der Pforte ein buch zu widmen, das denselben gegenstand wissenschaftlich behandelte. dies gelöbniß würde er nie ausgesprochen haben, wenn er es nicht zugleich erfüllte. er tut es heut, indem er das drama, aus dem er damals das motto nahm, erläutert und ein buch veröffentlicht, das vor allem so grünen aber von den Musen begeisterten jünglingen, wie er damals einer war, das verständniß der tragödie erschließen soll”.

So weit mußte ich das vorwort der ersten auflage wiederholen, weil es auch für diese geltung hat; die übrigen dort folgenden geständnisse gehören der vergangenheit an. da mein buch vergriffen war und unveränderten abdruck nicht vertrug, habe ich die last der Neubearbeitung auf mich genommen, sobald gesundheit und andere verpflichtungen es mir gestatteten. dabei mußte ich versuchen, den fehler einigermaßen zu verbessern, den ich das erste mal gemacht hatte. von dem ersten bande, den ich als “einleitung in die attische tragödie” verselbständigt hatte, gehörten zwar die beiden letzten abschnitte, da sie Herakles behandeln, zu der ausgabe dieses dramas; aber die litterarhistorischen, theoretischen und kritischen ausführungen waren für diesen zweck zu viel und für eine einleitung in die attische tragödie zu wenig. so habe ich mich denn zu einem schnitte entschlossen, gebe jetzt das drama mit commentar und den beiden capiteln über Herakles als einleitung und verspreche, so weit ein sterblicher versprechen kann, mit der zeit ein wirkliches buch über